

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Alexander Wolf (AfD) vom 20.03.20

und Antwort des Senats

Betr.: Verstärkter Männerüberschuss durch Flüchtlingszuwanderung (2)

Einleitung für die Fragen:

In Drs. 21/19014 wurde der Senat gefragt, wie hoch der absolute und prozentuale Anteil der Männer und Frauen in der Gruppe der 18- bis 34-jährigen Asylbewerber in Hamburg in den Jahren 2015 bis 2019 (bis dato) gewesen ist. In der Antwort verweist der Senat darauf, dass eine geschlechterspezifische Angabe der Anteile nicht möglich sei.

Zur Erfassung eines möglichen Männerüberschusses in der für Partnersuche und Familiengründung besonders relevanten Altersgruppe dieser Asylbewerber und darüber hinaus für die Auswirkungen dieser geschlechtsspezifischen Flüchtlingszuwanderung auf die Hamburger Gesamtbevölkerung ist diese Information jedoch unabdingbar.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat erneut:

Frage 1: *Wie hoch war der absolute und prozentuale Anteil der Männer und Frauen in der Gruppe der 18- bis 34-jährigen Asylbewerber in Hamburg in den Jahren 2015 bis dato? Bitte jahrweise aufschlüsseln.*

Antwort zu Frage 1:

Siehe Drs. 21/19014. Dem Ausländerzentralregister (AZR) können weiterhin nur Angaben zum Geschlecht oder zum Alter unabhängig voneinander entnommen werden. Eine Korrelation ist weiterhin nicht möglich.